

3 Mitteilung

Vogelgrippe (Influenza H5N1)

Einige Bemerkungen zum Schutz der Atemwege

Oktober 2005

Für Empfehlungen und/oder Vorschriften zum Einsatz von Persönlichen Schutzausrüstungen (wie z.B. Atemschutzmasken) gegen Erreger von Krankheiten ist allein das **BAG – Bundesamt für Gesundheit** in Bern zuständig.

3M, als führender Hersteller von Atemschutzmasken und –systemen, macht keine eigenen Empfehlungen, sondern orientiert sich ausschliesslich an den Informationen des BAG.

Informationen können beim BAG eingeholt werden über

- die website: www.bag.admin.ch/infekt/d/vogelgrippe.htm
- die Info-Telefon-Nr. ++41 (031) 322 21 00
- e-mail info@bag.admin.ch

Zum Schutz gegen feste Partikel (z.B. Staub, Viren etc.) und flüssige, nicht flüchtige Aerosole (z.B. Nebel) bietet 3M Einwegmasken und wiederverwendbare Maskenkörper mit auswechselbaren Filtern an.

In der Regel werden partikelfiltrierende Halbmasken eingesetzt, welche in verschiedenen Schutzstufen angeboten werden:

| Schutzstufe | Minimale geforderte Filterleistung * | Einsetzbar bis zum x-fachen Grenzwert | Maskentypen |
|-------------|--------------------------------------|---------------------------------------|---|
| FFP2 | 8 % | 10 | 1862/9320 ohne Ausatemventil 1872/9322 mit Ausatemventil |
| FFP3 | 2 % | 30 | 1863 ohne Ausatemventil 1873/9332 mit Ausatemventil |

* sog. Total Innere Leckage

➔ *Weitere Masken auf Anfrage*

ACHTUNG:

Atemschutzmasken können die Gefahr einer Ansteckung nicht ausschliessen. Die folgenden Hinweise sind in jedem Fall genau zu beachten:

- Geeignete Atemschutzmasken können die Gefahr einer Virusinfektion nicht völlig ausschliessen, aber stark einschränken
- Für optimale Wirkung müssen die Atemschutzmasken vor und während der ganzen Zeit der Gefährdung getragen werden
- Atemschutzmasken können die Lungen schützen. Gewisse biologische Substanzen können über die Haut oder die Augen aufgenommen werden, wozu andere Schutzmittel benötigt werden
- Die optimale Anpassung der Maske an das Gesicht ist sehr wichtig, ansonsten Schadstoffe durch undichte Stellen ins Innere des Maskenkörpers, und damit in die Atemwege, gelangen können
- Maskenträger müssen sauber rasiert sein für eine optimale Abdichtung am Gesicht. Personen mit Barthaaren oder Narben können meist keinen ausreichenden Dichtsitz der Maske erreichen
- Atemschutzmasken sind für Erwachsene entwickelt worden, sie passen nicht auf das Gesicht eines Kindes.
- Die Aufsetzanleitung ist genau zu befolgen, die Warnhinweise sind zu beachten
- Eine Ausbildung über das Aufsetzen und das Tragen der Masken, inkl. deren Einsatzbeschränkungen, sollte gewährleistet werden

Um sich zu schützen, soll jede Person oder Organisation jeweils die neusten verfügbaren Informationen beschaffen. Kontaktieren Sie deshalb regelmässig die Homepages des BAG (Adressen siehe oben).